



Einen flotten Auftritt zeigte die Tanzgruppe Flashback.

FOTOS: THERESIA LUFT

Beste Unterhaltung in Hemau

FASCHING Der Feuerwehrball war auch dieses Jahr ein großer Spaß für die Gäste. Für den Höhepunkt sorgte die Prinzengarde.

VON THERESIA LUFT

HEMAU. Die Feuerwehr Hemau ist nicht nur 365 Tage rund um die Uhr im Einsatz. Einmal im Jahr, im Fasching, feiern die Feuerwehrleute mit der ganzen Stadt. Der Ball ging im Landgasthof Ferstel-Bruckmeier über die Bühne. Stimmungsvoll, lustig und ausgelassen wurde gefeiert. Die Unterhaltung, das Treffen von Freunden und Bekannten und das Tanzen standen an diesem Abend im Vordergrund.

Witzige und fantasievolle Masken gab es zu sehen. Gerne schlüpfen die Ballbesucher in fremde Rollen. Vom Highlander über eine ganze Gruppe Sträflinge bis hin zum Kapitän der Traumschiff-Flotte oder zum bayerischen Engel – er hatte Hosenträger im Rautenmuster – gab es viel zu sehen.

Inzwischen gilt der Faschingsball der Feuerwehr Hemau als legendär. Neben stimmungsvoller Tanzmusik von den Brugger Buam, die es verstanden, die Gäste auf die Tanzfläche zu locken, gab es ein kurzweiliges Rahmenprogramm. Dazwischen war jede Menge Unterhaltung geboten.

Ohne Hose hinterm Klavier

Sechs Jungs der Feuerwehrjugend hatten einen kleinen Sketch, genannt „Klavier Trio“, einstudiert und ernteten damit großen Applaus. Zuerst traten die Jungs zur Überraschung aller korrekt in der Ausgeh-Uniform auf die Bühne.

Dann ging es flott weiter, die Jacken flogen durch den Saal, die Stimmung heizte sich auf. Ein „Klavier“ wurde gebracht. Die drei jungen Herren hinter dem Klavier ließen sozusagen die Ho-

STIMMEN ZUM BALL



Johannes Lell: Aus Liebe zu Bayern kam er in bayerischer Tracht – in Lederhosen und Karohemd. Er liebt es, sich zu verkleiden und zu sehen, wie andere Leute sich verkleiden. Der Feuerwehr-Ball ist für ihn jedes Jahr eine Riesengaudi, um mit seinen Freunden zu feiern.



Silvia Dohnes: Sie geht sehr gerne zum Fasching und findet es cool, dass beim Ball in Hemau die Jugend gerne mitfeiert. Dabei war der Jugendanteil schon mal rückläufig. Und sie mag es, sich zu verkleiden. Wichtig: Es muss immer eine Perücke zum Kostüm sein.



Hans Meier: Er verkleidete sich als bayerischer Engel mit Hosenträgern. Seit 25 Jahren ist er eigentlich jedes Jahr beim Ball. Seine Motivation: Musik, die Auftritte und mit Freunden, Nachbarn oder dem Stammtisch fröhlich zu feiern und damit die Feuerwehr zu unterstützen.



Annkathrin Dapka: Sie war einmal Faschingsprinzessin in Hemau, da war für sie der Feuerwehr-Ball der Schönste. Wenn es möglich ist, besucht sie den Ball. Sie liebt das Tanzen. Ein Lieblingskostüm hat sie nicht. Annkathrin mag es, in verschiedene Rollen zu schlüpfen. (lit)

sen runter. Allzu viel gab es nicht zu sehen – die Musiker standen ja hinter dem Klavier. Ein besonderer Gag war, dass der FF-Apotheker eine kleine blaue Pille, ein Hilfsmittel für alle Fälle, vorbeibrachte. Ihren lustigen Auftritt hatten die Jungs in nur einer Woche einstudiert. Sie kündigten an, im nächsten Jahr auf alle Fälle wieder mit dabei zu sein. Daneben begeisterte die Tanzgruppe „Flashback“ mit ihrem flotten Auftritt.

Ein Höhepunkt war die Mitter-

nachtsshow der Prinzengarde Hemau. Unter dem Motto „Hemau Prison – dem Verbrechen auf der Spur“ wurde es richtig brenzlich. Erst im Mafioso-Style, im Nadelstreifen-Anzug mit Hosenträger und Hut, dann im Sträflingskleidung, erst gestreift und dann in Orange, gab es eine beschwingte Tanzeinlage. Genau so, wie man sie in Filmen sieht, mit dunkler Sonnenbrille und FBI-Outfit, waren die Männer gekleidet und spielten ihre Szenen.

Für den FF-Vorsitzenden Christian

Eichenseher ist der Ball immer ein Highlight des Jahres, der bereits auf eine lange Tradition zurückblicken kann. Seit er nicht mehr am Rosenmontag gefeiert wird, befindet sich der Ball im Aufwind. Als fixes Datum gilt seit einigen Jahren das erste Wochenende im Februar. „Die Jugend macht gerne mit. Übrigens ist für alle bis zum 18. Lebensjahr der Eintritt frei“, erwähnt der Vorsitzende und fügt lachend hinzu: „Bis der Ball aus ist, könnte es schon wieder hell sein. Der FF-Ball war der erste, auf den ich in meiner Jugend gegangen bin, und es gab immer super Einlagen – ob Ritter-Essen oder den Besuch der Queen“, resümierte er. Auch seine Frau Andrea liebt es, am Faschingsball zu tanzen und das abwechslungsreiche Rahmenprogramm zu genießen.

Seit der Jugend mit dabei

Zweiter Bürgermeister Herbert Tischhöfer ist seit seiner Jugend mit dabei. Der FF-Ball ist immer der erste maskierte Ball in Hemau. „Es ist toll, zu sehen, wie hier gemeinsam Jung und Alt mit den anderen Hemauer Vereinen feiern. In Hemau ist es üblich, dass sich die Vereine bei den Veranstaltungen gegenseitig besuchen.“

Die Einlagen der Feuerwehr seien legendär, und der Auftritt der Hemauer Prinzengarde habe Tradition, so Tischhöfer, der in der „fünften Jahreszeit“ gerne in die Rolle von Clown oder Hippie schlüpf.

Auch Kreisbrandinspektor Bernhard Ziegus ist gerne Gast beim Ball in Hemau. „Die Auftritte der Vereinsmitglieder gefallen mir. Früher habe ich auch mitgemacht. Jetzt genieße ich das Zuschauen. Ich tanze gerne, aber nicht viel.“

BEI UNS IM NETZ

Eine Bildergalerie zum Thema finden Sie bei uns im Internet: www.mittelbayerische.de/hemau